

Avantgarde



der Konformitaet

MÜNCHEN

»eine dumme, die eigentlich dumme Stadt«?

Als solche galt sie jedenfalls Thomas Mann, der im Jahr 1926 zu beklagen hatte, dass aus einem Zentrum der Bohème und der kulturellen Avantgarde zusehends eine Brutstätte von Rechtsnationalismus und Antiintellektualismus geworden sei. So dumm ist München heute nicht – oder wenigstens noch nicht. Eigentlich dumm am München der Gegenwart ist allerdings, dass es die immensen Möglichkeiten nicht nutzt, die eine so bemerkenswert reiche Stadt hätte.

In der dritten Runde der Veranstaltungsreihe *Avantgarde der Konformität* widmen wir uns den öffentlichen Räumen der Stadt und den noch unausgeschöpften Möglichkeiten ihrer Demokratisierung.

TERMINE

Immer montags in der Favorit Bar, Damenstiftstraße 12

Einlass 20:00 Uhr – Beginn 20:30 Uhr

25. November 2019: Bewegung in der Stadt

mit Alex Rühle (Süddeutsche Zeitung)

20. Januar 2020: Wem gehört die Stadt?

mit Ferdinand Koller (Bettelloobby Wien)

und Andrea Kretschmann (Centre Marc Bloch Berlin)

3. Februar 2020: Die Solidarität der Städte

mit Mario Neumann (medico international)

Organisation:

**Lehrstuhl Politische Soziologie sozialer Ungleichheit
LMU München**